

So kann gelungene Kooperation aussehen

Wassersportclub Goldscheuer und Tulla-Realschule Kehl gewinnen Kooperationspreis „Mix it!“

Die langjährige Kooperation zwischen der Tulla-Realschule und dem „Wassersportclub Goldscheuer“ wurde nun mit dem Kooperationspreis „Mix it!“ des Badischen Sportbundes Freiburg ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung in Rastatt übergab Manuela Gemsa, Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes, dem Vereinspräsident Erik Sander den Preis, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1500,- Euro verbunden ist. Mit ihm freuten sich Sportwart Jürgen Suhm und Markus Kleinhans. Matthias Krause, Geschäftsführer des Badischen Sportbundes, betonte in seiner Laudatio, wie er sich freue, dass mit diesem Preis ein Segelverein ausgezeichnet werde, da Kooperationen mit dieser Sportart recht aufwändig und von daher eher selten anzutreffen seien. Auch beeindruckte ihn die Nachhaltigkeit des Projekts.

Mit dem Kooperationspreis sollen Sportvereine ausgezeichnet werden, die besondere, innovative und integrative Projekte in Zusammenarbeit mit einer Schule durchführen. Dabei handelt es sich um Projekte, die über Maßnahmen im „normalen“ Kooperationsprogramm „Schule-Verein“ hinausgehen und bei dem Schule und Verein vor allem auch inhaltlich zusammenarbeiten.

Das Kooperationsprojekt zwischen der „Tulla“ und der Wassersportclub begann bereits im Schuljahr 2011/12, als Sechstklässler im Rahmen der Ganztageschule das Segeln erlernten und zum Abschluss sogar die Prüfung zum Jüngstensegelschein absolvierten. Der notwendige Theorieunterricht fand innerhalb der Schule, die Praxis auf den „Optimisten“ des Vereins statt. Im anschließenden Schuljahr sammelten die Schüler viele Erfahrungen auf dem heimischen Revier bei Marlen. Im Schuljahr 2013/14 kam zur bestehenden Kooperation über die Schreinerei



Ausbildung im Opti

Foto: Wassersportclub Goldscheuer

Kleinhans zusätzlich ein dritter Partner ins Boot: Schule, Verein und Handwerk wagten sich an den Bootsbaus zweier „Robinson-Jollen“, die von den Schülern (inzwischen Klasse 8) fachgerecht gebaut werden sollten. Möglich wurde dies über die „Kleinhans-Stiftung“, die von Familie Kleinhans anlässlich des 50. Firmenjubiläums gegründet wurde. In der Schreinerei wurde der Rohbau der beiden Boote angefertigt, in der Bootshalle des WCG wurden die Boote anschließend fertiggestellt. Im Juli 2014 konnten die Boote bei einer feierlichen Bootstaufe ihrem Element zugeführt werden, außerdem wurden sie beim Schuljubiläum der Tulla-Realschule und der Kehler Berufsinformesse ausgestellt. Eine 9. Klasse übernahm hierbei die Präsentation und dokumentierte die Arbeit im Rahmen eines WVR-Projektes.

Im laufenden Schuljahr sind die Schüler nun in der 9. Klasse und damit alt genug für den „Sportbootführerschein Binnen/Segel“. Auch hier teilen sich Schule und Verein wieder die Aufgaben, in der Schule wird die Theorie vermittelt, im Verein die Praxis. Im Oktober wird die offizielle Führerscheinprüfung stattfinden; somit

wird diese Schülergruppe während ihrer Realschulzeit nicht nur den Jüngstensegelschein bestanden, sondern ganz nebenbei auch zwei Segelboote gebaut und den „Erwachsenen-Segelschein“ absolviert haben. Für ihre anstehende Realschulabschlussprüfung planen einige Schüler sogar, das Thema „Segeln“ als Schwerpunkt für ihre fachübergreifende Kompetenzprüfung zu wählen.

Rektorin Barbara Künzer freut sich: „Hier lernen Jugendliche über einen längeren Zeitraum hinweg, an einem Projekt dran-zubleiben, von Rückschlägen und Erfolgen zu profitieren und sich „schulferne“ Inhalte zu eigen zu machen.“ Und so haben der Verein, die Tulla-Realschule und die Schreinerei Kleinhans neben der Auszeichnung gleich mehrfach gewonnen: Konnte die Schule ihr Ganztagesangebot um eine nicht alltägliche Komponente erweitern und die Schreinerei einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten und somit für das Schreinerhandwerk werben, so konnte der Wassersportclub Goldscheuer neue Mitglieder gewinnen und mit dem Preisgeld auch weiterhin sinnvolle Jugendarbeit ermöglichen. (Erik Sander)